

## **Der Klimawandel, die Folgen für uns Menschen, unsere Umwelt und die Erde**

Alle Fakten sind lange bekannt. Das Thema ist zentral, es geht uns alle an, vor allem künftige Generationen. Trotzdem: wir halten beim Kontakt mit ihm kurz an, nehmen wahr – und gehen weiter.-Oder wir stolpern, weil wir plötzlich persönlich betroffen sind. Später erinnern wir uns, vielleicht, an dieses Stolpern, schauen nach, wo wir gestolpert sind, und sprechen darüber mit anderen. Und passen auf, nicht noch einmal zu stolpern. Diesen Ansatz verfolgen die Autoren des eben erschienenen Buches *Stolpersteine im Klimadialog*: der Naturwissenschaftler Christian Wilhelm, der Sozialethiker Markus Vogt und der Industrie-Insider Norbert Weißmann.

Aus ihren jeweiligen Blickwinkeln führen sie Dialoge über den Klimawandel, seine Hintergründe und Auswirkungen, um uns zum Nachdenken und zum Diskutieren anzuregen. Beim Lesen stolpert man oft. Über die eigene Wahrnehmung und vor allem über das, was sie für einen selber mit ganz individuellen Lebensumständen bedeuten. Dies ist ein Buch aus der Praxis und für die Praxis, für unseren Alltag. Besonders wertvoll sind die vielen Bezüge zu Ethik und Wirtschaft. Wenn im Freundes- oder Familienkreis Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund über die Klimaänderungen sprechen, gibt es die Wissensorientierten, diejenigen mit festen Überzeugungen und die Visionäre, die am liebsten in einer idealen Welt leben würden.

Den Autoren ist es mit dem Buch gelungen, sie alle mitzunehmen und – zum Stolpern zu bringen, indem sie mit Beispielen aus unserem Alltag (zu jeweils speziellen und komplexen Einzelaspekten) einen persönlichen Bezug schaffen. Dadurch sehen wir Dinge plötzlich aus einem anderen Blickwinkel. Wir sind nicht mehr blind, wie die Autoren das ausdrücken. Und vielleicht ändern wir künftig unsere Art zu leben. Denn das Buch zeigt viele praktische Lösungen auf und liefert Antworten, warum diese funktionieren können. Vom korrekten CO<sub>2</sub>-Preis über innere Widerstände bis zur Rolle von Religionen und einem ökologischen Humanismus. Es umfasst auf 200 Seiten zahlreiche Einzelgespräche über Sozialethik, Technologie und Wirtschaft.–Viele Informationen, viel Gesprächsstoff. Die kurzweilig geschriebene Buchform regt an, selber mit den Aspekten des Klimawandels in Bezug zu gehen, wie es im mündlichen Gespräch gar nicht möglich wäre.

*Stolpersteine im Klimadialog* ist ernst geschrieben, trotzdem unterhaltsam und lehrreich. Es liefert viel Detailwissen und gleichzeitig einen emotionalen Bezug mit vielen Aha-Effekten zum Thema Klimawandel. Und es zeigt viele Auswege aus dem drohenden Unheil. Man darf diesem aufrüttelnden Buch viele Leserinnen und Leser wünschen. Wertvoller Lesestoff und ein Buch, das man sich für den Schulunterricht wünscht.

*Andreas Schmid, Leipzig und Schiltach*  
*in: BiuZ (Biologie in unserer Zeit - Mitgliederzeitschrift des Verbandes Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland - VBIO e.V.), März 2025*